

21.11.2025 | 21:58 Uhr

Abendsegen | rbb 88.8

Ein Beitrag von

Sebastian Schwertfeger

Zauberkunst

Mut zum Staunen

Auf einer Reise durch die USA war ich bei einer Show von David Copperfield. Ja, dem Magier. Er ist älter geworden – klar, die Jahre sieht man ihm an. Aber was man ihm nicht ansieht ist, dass er etwas von seinem Können eingebüßt hätte. Im Gegenteil. Die Show war voller Staunen – voller Zauberkunst. Und ich dachte: Man ist nie zu alt, um sich verzaubern zu lassen – und auch nicht, um andere zu verzaubern. Alter ist oft weniger eine Frage der Jahre als eine Frage des Kopfes – und des Herzens. Der Alltag bietet uns kaum so große Illusionen wie auf der Bühne, aber kleine Momente der Überraschung: ein unerwartetes Lächeln, ein gutes Wort zur rechten Zeit, einen Moment der Stille, der gut tut. Vielleicht liegt darin der wahre Zauber des Augenblicks: in der Fähigkeit, das Besondere im Gewöhnlichen zu sehen und das Leben nicht als selbstverständlich hinzunehmen. Sich wundern zu können, offen zu bleiben – dafür ist man nie zu alt. Vielleicht braucht es dazu manchmal nur Mut, wieder wie ein Kind zu staunen.